

den willen, so im thurgew geflossen, Meine so hoch allss dass leben selbsten schätzende Ehr Und Reputation, auff eine Weiss, dardurch Niemandt weder an leib, noch guet bestrafft wirdt, Zue retten trachte, so Jch seiner Zeith Zue Stein, wo selbsten dissere Reden anfangs geflossen, auch auss Zue würckhen Verhoffe, Jndessen E. G. Und W. sambt mihr gotes ... [heiliger] Gnad getrewlich erlasse, Undt mit gezhmendem respect verharre ...".

- 1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung: "E".
- 2) Zürich hatte die Oberherrschaft über Stein am Rhein inne, s. HBLs VI 526f. Beachte im weitern, dass neben dem hier in AH 126/191 vorliegenden Dokument auch die Regesten AH 126/192, 194, 198 und 199 zum gleichen Themenkreis gehören: Es ging dabei um die umstrittenen Musterungen, die der Landvogt des Thurgaus in Stein am Rhein vornahm, wobei es dann zu den unten erwähnten Verleumdungen kam. Mit Ausnahme von AH 124/194 stammen übrigens alle Kopien von der nämlichen Hand. Alle diese Dokumente dürften dem Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob II.** Zurlauben, als Aktenunterlagen gedient haben, als dieser an der am 7. Juli 1709 in Baden begonnenen Jahrrechnung, wo besagtes Geschäft erörtert wurde, teilnahm, s. EA VI 2, 1522 (Nr. 691) spez. 1540 tt.

Kopie - AH 126, 341

192

[1709 März 3.]

A

ERKANNTNIS¹ DER KANZLEI DES THURGAUS [BETREFFEND DIE VERLEUMDUNGEN, WELCHE IN ZUSAMMENHANG MIT DEN UMSTRITTENEN MUSTERUNGEN, DIE DER LANDVOGT DES THURGAUS, JOHANN JAKOB ACHERMANN, IN STEIN AM RHEIN VORGENOMMEN HATTE, AUSGESTOSSEN WORDEN WAREN]²

"Zu wüssen Kundt, undt offenbahr sye allermäniglichlichen hiermit; demnach Jhro Gestreng dem Regierenden herren Landtvogten [im Thurgau, Johann Jakob Achermann] nicht ohne sonders befrömbden Zue Vernehmen Gestanden, Wie dass hanns Jacob **böschenstein** Wäber, Und hanns Caspar **Sulger** beckh, beyde burger Und wonhafft Zue Stein Vor der brugg, Allss sie Zue Stein im Closter [St. Georg] Vor Einigen herren Constituiert, Und umb dass Jenige Wass man Jhnen Zue Frauenfeldt [vom thurgauischen Oberamt] Wegen der beandten Musterungen [in Stein am Rhein] Vorgehalten, angefragt worden, sich vermessen haben ausszusagen, und allda so Woll in die federen Zue geben, allss anderwärts in dem Thurgew Ohnwarhafft ausszuesprengen, Ob hette hochgedachter herr Landtvogt Selbige bey dem Constituto s[alvo] h[onore] Ketzler, oder Bougres geheissen, Wan aber, Und Zwar lauth Jhrer eig-

nen bekandtnus sich Erfunden, dass disses Ein Von Jhnen Falsch erdichte, Verlogne, Undt ohnwahrhaffte Zuelag seye, wordurch mehr wol-ermeldter herr Landtvogt höchstens affrontiert, beschimpfet, undt beleydiget, auch desswegen Verursachet worden, Ernante böschenstein, Und Sulger für sich Zue bescheyden; So wirdt hiermit Jedermänigklichen Zue Wüssen gemacht, dass disserer Zwey Verlümbder bereits am Vergangnen Mitwochen Zue Frawenfeldt Vor lobl. Landtvogtey Ambt auch in gägenwärdthigkeith anderer mehr anwäsenden Leüthen solche Jhr Verlogne Red Nebst Rewmüthiger deprecation Widerumb Zue sich genommen, Undt Zue fernerer Satisfaction dess herren Landtvogts sich freyen, und ohngezwungenen willens nit allein anerbotten, Vor gegen wertiger gantzer Kirchen Gmeindt [Burg] disserer öffentlich zue Widerrueffen³, sondern Zue sicherheit, dass solches geschehen müsse, an Recht= Undt Würckhlicher Eydtstatt angelobt haben, dass aber dato selbige Jhre schuldikeit und geleistetes handtgelübdt übergangen, wirdt sich mehr hochgesagter herr Landtvogt gegen Jhnen schon Zuo Verhalten Wüssen.

[gez.] Cantzley der Landtgrauffschaft Thurgew".

1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung:

2) s. Zurlaubiana AH 126/191 Anm. 2

3) s. ebenda AH 126/199

Aus dem Besitze von **Beat Jakob II.** Zurlauben, dem Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug auf die Jahrrechnung vom Juli 1709 in Baden - AH 126, 350

193

1636-1645

A

EINNAHMEN¹ "[DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] VOHN A[°] 1636 BIS A[°] 1644 UNDER H LANDTVOGT [JAKOB] BIRCHER [VON LUZERN, IM AMT VON 1635 BIS 1637] BISS UFF H LANDTVOGT [JAKOB] AN DER MATT [=ANDERMATT] VOHN ZUG [KONKRET: VON BAAR, IM AMT VON 1643 BIS 1645]"

"Alles dass ich in miner Amtsverwaltung der Landtschrybery ingnommen und für min Eygen bekommen; angfangen under H Landtvogt Birckern Von Lucern in den herbstgrichten A.° 1636. den 6ten Novembris. Volget hernach.